

# Deutsche Phraseologie

Prof. Dr. Alla Paslawska  
Lexikologie des Deutschen

# Gegenstand und Terminologie

Die Phraseologie ist die Lehre von den festen Wortverbindungen einer Sprache, die in System und Satz Funktion und Bedeutung einzelner Wörter (Lexeme) übernehmen können.

# Syntaktische, stilistische und semantische Vielfalt der Phraseologismen

ein rotes Tuch      ein Irritationsmoment

Faule Ausreden      Ausflüchte

der lachende Dritte      der Nutznießer

auf/hochfahren wie von

der Tarantel gestochen      aufschrecken, sehr heftig  
reagieren

null Bock haben      lustlos sein

ein Auge zudrücken      großzügig jm etw verzeihen

baden gehen      scheitern

# Phraseologie im engeren Sinne

Phraseologismen (Phraseme, Phraseolexeme, Redewendungen oder Idiome) sind nichtsatzwertige Wortgruppen mit unterschiedlicher syntaktischer Struktur und mehr oder weniger ausgeprägter Umdeutung der Komponenten.

# Keine Phraseologismen

## Valenzstrukturen

- ◆ jm einen Brief schreiben
- ◆ jm etw schenken

## Funktionsverbgefüge (Streckformen des Verbs)

- ◆ etw in Gang setzen
- ◆ in Gang bringen
- ◆ im Gange sein
  - ◆ durativ in Verbindung/Beziehung stehen
  - ◆ inchoativ Herzklopfen bekommen, ins Rollen kommen
  - ◆ kausativ ins Rollen bringen, in Bewegung setzen

# Phraseologismen oder freie Wortgruppen

Bahnhof verstehen

=>nur phraseologisch: nichts verstehen

jm den Zahn ziehen

=>frei: wörtliche Bedeutung

=> phraseologisch: jn einer Illusion berauben

alt aussehen

=> frei: wörtliche Bedeutung

=> phras.: einen schlechten Eindruck machen

# Aktualisierung beider Bedeutungen

Das ist *mein voller Ernst*", sagte die Ehefrau,  
als sie gegen drei Uhr nachts ein Poltern im  
Treppenhaus hörte.

# Phraseologie im weiteren Sinne

## Sprichwörter und Antisprichwörter

### Spruchwort

- ◆ Wer A sagt, muss auch B sagen.

### Antispruchwort

- ◆ Wer A sagt, muss auch die weiteren Raten zahlen.
- ◆ Jedem das seine!    Jedem die Seine!
- ◆ Ein Unglück kommt selten allein.
- ◆ Ein Zwilling kommt selten allein.



# Phraseologie im weiteren Sinne

## Sagwörter (Wellerismen)

- ◆ Alter schützt vor Torheit nicht, sagte die Greisin, und ließ sich liften.
- ◆ Ausnahmen bestätigen die Regel, sagte der Weg und führte an Rom vorbei.

# Phraseologie im weiteren Sinne

## Geflügelte Worte

- ◆ *Vita brevis, ars longa.* Das Leben ist kurz, lang die Kunst.
- ◆ *Omnia vincit amor.* Alles überwindet die Liebe.
- ◆ Коні не винні
- ◆ Караюсь, мучусь, але не каюсь.
- ◆ Всякому городу нрав і права.
- ◆ *Grau, teurer Freund, ist alle Theorie.*
- ◆ Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral.
- ◆ Vom Winde verweht.
- ◆ *La dolce vita.*
- ◆ Im Westen nichts Neues.

# Merkmale der Phraseologismen

- ◆ Sie legte das Kind ins Bett.
- ◆ Sie legte das Kind in den Kinderwagen.
- ◆ \*Sie legte das Kind in die Schublade.
  
- ◆ einen Kater haben
- ◆ \*eine Katze haben
- ◆ die Katze aus dem Sack lassen => seine wahren Absichten offen darlegen
- ◆ \*die Katze aus dem Sack holen

# 1. Das Kriterium der Polylexikalität

Der Phraseologismus besteht aus mindestens  
zwei Wörtern.

## 2. Das Kriterium der Idiomaticität

Die Idiomaticität ist die Umdeutung, die semantische Transformation, die die Komponenten im Phraseologismus erfahren.

- (1) Gustav hat bei seinem Vater ein Auto in der Garage.
- (2) Gustav **hat** bei seinem Vater *einen Stein im Brett*.

# Die Interpretationsbreite

- ◆ Die Mutter hat gestern Abend dem Jungen den Kopf gewaschen.
- ◆ Lesart 1: Wörtliche Bedeutung:
- ◆ Lesart 2: Idiomatiche Bedeutung: Die Mutter hat gestern Abend den Jungen gescholten.  
Tertium comparationis, ein gemeinsames Drittes.

## **Reinigung**

Lesart 1: des Haares, des Kopfes

Lesart 2: der Atmosphäre, Beseitigung der Spannung  
Metapher

# Arten der Idiomaticität

- a) Durchsichtige Metaphorisierungen
- ◆ weg vom Fenster sein – etwas verpassen; nicht dabei sein;
  - ◆ jn vor die Tür setzen – jemanden entlassen / hinauswerfen
  - ◆ passen wie die Faust aufs Auge – nicht zusammenpassen
  - ◆ auf dem Teppich bleiben – realistisch denken; bei der Wahrheit bleiben;
  - ◆ eine lahme Ente sein – langsamer Mensch

# Arten der Idiomaticität

## b) Undurchsichtige Metaphorisierungen

- ◆ einen Narren an jm gefressen haben  
jemanden / etwas sehr mögen / bevorzugen / kritiklos schätzen
- ◆ alle(s) über einen Leisten schlagen  
nicht differenzieren; keine Unterschiede machen;  
alles gleich behandeln
- ◆ auf dem Holzweg sein  
sich irren



# Grade der Idiomaticität

## a) Vollidiomatische Phraseologismen

- ◆ vom Fleische fallen – abmagern
- ◆ jm zu schaffen machen – eine Last für jn sein

## b) Teilidiomatische Phraseologismen

- ◆ von Tuten und Blasen
- ◆ *keine Ahnung haben* – etw nicht wissen oder können
- ◆ jm etw hoch und heilig *versprechen* – etw fest, nachdrücklich versprechen
- ◆ Mund und Nase *aufsperrn* – als Zeichen des Erstaunens mit offenem Mund dastehen
- ◆ aus der Schule *plaudern* – interne Dinge oder Geheimnisse ausplaudern

# Die wichtigsten Idiomatizitätsfaktoren

- ◆ grün:
- ◆ Semem 1 grüne Farbe (ein grünes Auto)
- ◆ Semem 2 unausgereift (grüne Tomaten)
- ◆ Semem 3 unreif (ein grüner Junge)
- ◆ Semem 4 frisch, nicht eingesalzen (grüne Heringe)
- ◆ Semem 5 roh (grüne Klöße)
- ◆ Semem 6 frei (die grüne Welle)
- ◆ Semem 7 umweltbewußt (grüne Politik)
- ◆ Semem 8 gewogen, freundlich gesinnt (jm nicht grün sein)
- ◆ Semem 9 außerhalb der Stadt lebend (grüne Witwe)
- ◆ Semem 10 gleichwertig (das ist dasselbe in grün)

Die Vergleichsrelation der Metapher

Die Ersatzrelation der Metonymie

Bei *Metonymie* handelt es sich um die  
Bezeichnungsübertragung zwischen Dingen  
und Erscheinungen aufgrund äußerer  
(kausaler, räumlicher, zeitlicher,  
substantieller und instrumentaler)  
Zusammenhänge.

# Metonymie

in die Röhre gucken – fernsehen

Pars pro toto (der Teil fürs Ganze)  
(Synekdoche als Sonderform der  
Metonymie):

(sich) seine Brötchen verdienen – den  
Lebensunterhalt verdienen

Totum pro parte (das Ganze für den Teil):  
seine Haut zu Markte tragen – sich  
prostituieren

# Idiomatizität und Konnotation

## A) Die emotionalen Bedingungen des Phrasemgebrauchs

### ◆ *scherzhaft:*

- ◆ im Adamskostüm sein    nackt sein
- ◆ nur noch in den Gräten hängen =>sehr abgemagert sein

### ◆ *ironisch:*

- ◆ passen wie die Faust aufs Auge
- ◆ Da blieb kein Auge trocken.
- ◆ in die Röhre gucken
- ◆ nicht nein sagen können

### ◆ *verhüllend:*

- ◆ ums Leben kommen    sterben
- ◆ Freund Hein    der Tod
- ◆ Tüten kleben    Niedriglohnjob

# Idiomatizität und Konnotation

## B) Die kommunikative Ebene des Phrasemgebrauchs

### ◆ *umgangssprachlich:*

- ◆ über alle Berge sein      weit weg sein
- ◆ leben wie Gott in Frankreich      angenehm leben; das Leben genießen

### ◆ *offiziell:*

- ◆ in Amt und Würden seineinen      Posten bekleiden; ein Amt innehaben
- ◆ jm seine Aufwartung machen      jemandem einen Höflichkeitsbesuch  
abstatten

### ◆ *feierlich, gehoben:*

- ◆ jn zu Grabe tragen
- ◆ den bitteren Kelch bis zur Neige leeren müssen      bis zum  
(unangenehmen) Ende

### ◆ *derb, vulgär*

- ◆ jm die Fresse polieren      jemanden verprügeln
- ◆ zum Kotzen sein      schlimm / unerträglich sein

# Idiomatizität und Konnotation

## C) Die Funktionsbereiche des Phrasengebrauchs

### ◆ *juristisch:*

- ◆ etw unter Beweis stellen

### *Medizin, Pflege:*

- ◆ örtliche Betäubung
- ◆ wieder auf den Beinen sein

### ◆ *Militär:*

- ◆ Gewehr bei Fuß
- ◆ die fünfte Kolonne

### ◆ *Sport:*

- ◆ ein Eigentor schießen

# Idiomatizität und Konnotation

- ◆ D) Die soziale Geltung des Phrasengebrauchs
- ◆ *Jugendsprache:*
  - ◆ etw auf der Pfanne haben etwas (Geheimes) vorhaben
  - ◆ einen Sprung in der Schüssel haben leicht verrückt sein
- ◆ *Familie:*
  - ◆ ein Bäuerchen machen rülpsen (bei Babys)
  - ◆ klein machen (müssen) pinkeln
- ◆ *Bildungssprache:*
  - ◆ wie ein Damoklesschwert über jm hängen  
einer ständigen Bedrohung ausgesetzt sein



# Idiomatizität und Konnotation

## E) Die Regionalität des Phrasemgebrauchs

### ◆ *berlinisch:*

- ◆ etw aus Daffke tun etw. aus Trotz, ohne besonderen Grund tun

### ◆ *norddeutsch:*

- ◆ alles in Klump schlagen etwas zerstören

### ◆ *ostmitteldeutsch:*

- ◆ auf der Plauze liegen krank sein

### ◆ *schweizerhochdeutsch:*

- ◆ ein Extrazüglein fahren auf eigene Faust vorgehen

### ◆ *österreichisch:*

- ◆ sich ziehen wie ein Strudelteig sich in die Länge ziehen

# Idiomatizität und Konnotation

## F) Die Zeitgebundenheit des Phrasemgebrauchs

### *Archaismen:*

- ◆ den Bund der Ehe eingehen
- ◆ in Ermangelung eines besseren
- ◆ von der Wiege bis zur Bahre      das ganze Leben lang

# Die zentralen Idiomatisierungs-strukturen des Deutschen

- ◆ Partizip + sein (+ ...)
- ◆ verkauft und verraten sein von allen im Stich gelassen sein
- ◆ Partizip + haben (+ ...)
- ◆ etw ausgefressen haben einen Schaden anrichten
- ◆ ... werden
- ◆ jm zu bunt werden jemandes Geduld ist zu Ende
- ◆ Infinitiv + lassen (+ ...)
- ◆ es auf etw ankommen lassen etwas riskieren
- ◆ zum + substantivierter Infinitiv (+
- ◆ zum Anbeißen (sein) jemand ist schön / reizend / sexy
- ◆ Infinitiv + Modalverb
- ◆ nicht bis drei zählen können dumm sein
- ◆ etw ausbaden müssen für ein unangenehmes Ereignis die Folgen tragen müssen

# Das Kriterium der Stabilität/Fixiertheit/Festigkeit

- a) an morphosyntaktischen Irregularitäten
- unflektierte attributive Adjektive im Phraseologismus:
    - ◆ auf gut Glück – ohne Gewissheit eines Erfolges,
    - ◆ sich lieb Kind machen – sich bei jemandem einschmeicheln
  - Voranstellen des attributiven Genitivs:
    - ◆ auf des Messers Schneide stehen – in einer bedrohlichen / gefährlichen Lage
    - ◆ des Pudels Kern – der wahre / eigentliche Sachverhalt
  - Einschränkungen im Artikelgebrauch:
    - ◆ vor (Ø) Ort sein – am Ort des Geschehens

# Das Kriterium der Stabilität/Fixiertheit/Festigkeit

- b) an morphosyntaktischen und lexikalisch-semantischen Restriktionen
- keine prädikative Verwendung attributiver Adjektive:
  - ◆ das ist kalter Kaffee ? \* Der Kaffee ist kalt.  
(phraseologische Bedeutung verloren)
  - keine Transformation des attributiven Adjektivs in einen Relativsatz: \**der Kaffee, der kalt ist*
  - keine Pluralbildung: \**Das sind kalte Kaffees*

# Die Stabilität nichtidiomatischer Konstruktionen

- ◆ die Hand heben
- ◆ Bericht erstatten
- ◆ eine Erlaubnis einholen
- ◆ keinen Aufschub dulden
- ◆ Spaß machen

# Kollokationen oder Nominationsstereotype

a) Nichtidiomatisierte Wortpaare:

- ◆ Tag und Nacht    rund um die Uhr
- ◆ Bruder und Schwester    Geschwister

b) Sprechaktgebundene phraseologische Einheiten  
oder Sprechaktformeln (-klischees)

- ◆ Das kann doch nicht wahr sein!
- ◆ Unberufen, toi, toi, toi!

c) Sprüche:

- ◆ Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste

d) Formelhafte Ausdrücke aus der Welt der Massenmedien:

- ◆ nach dem Fall der Mauer
- ◆ Thema Nummer eins sein
- ◆ an der Tagesordnung sein

e) Stehende Epitheta

- ◆ gesunder Menschenverstand
- ◆ frische Luft
- ◆ ein eingefleischter Junggeselle



f) Terminologische Benennungstereotype

a) Nichtidiomatisierte Termini:

- ◆ der Eiserne Vorhang
- ◆ der wunde Punkt
- ◆ der kalte Krieg

b) Idiomatisierte Termini:

- ◆ leichte Kost
- ◆ eine harte Nuss
- ◆ eine kalte Dusche
- ◆ ernste Absichten

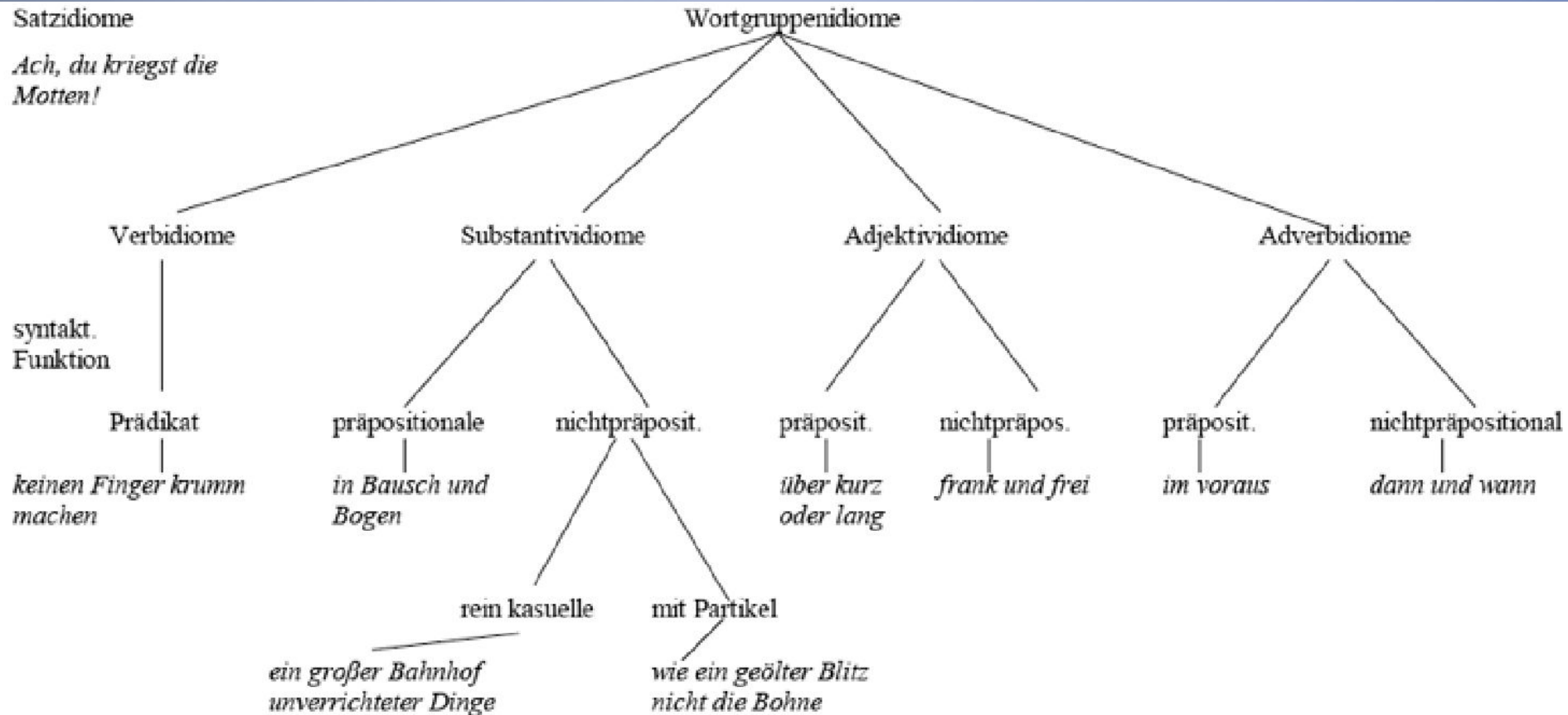
### 3. Das Kriterium der Lexikalisierung und Reproduzierbarkeit

Die Speicherung eines Phraseologismus im mentalen Lexikon bezeichnet man als **Lexikalisierung**.

Er ist als Einheit mental gespeichert und kann auch als ganzer wieder abgerufen werden. Dieses Wiederabrufen wird als **Reproduzierbarkeit** bezeichnet.

- ◆ Das Schiff ist mit Mann und ? untergegangen.  
vollständig
- ◆ Peter und Susanne halten wie Pech und ?  
zusammen. unzertrennlich

# Die innere Struktur von Phraseologismen



# Phraseologismen mit besonderen syntaktischen Strukturen

## a) Phraseologisierte Teilsätze

- ◆ wissen, wo der Schuh drückt
- ◆ nicht wissen, wo einem der Kopf steht

## b) Komparative Phraseologismen

Verb oder Adjektiv/Adverb + wie + Substantiv:

- ◆ dumm wie Bohnenstroh
- ◆ arm wie eine Kirchenmaus
- ◆ schwarz wie die Nacht
- ◆ aussehen wie eine gebadete Maus
- ◆ schwimmen wie eine bleierne Ente

Verb + wie + Partizip:

- ◆ sich fühlen wie gerädert
- ◆ dastehen wie bestellt und nicht abgeholt

Verb + wie + Satz:

- ◆ reden, wie einem der Schnabel gewachsen ist

◆ d) Substantiv + wie:

- ◆ ein Kerl wie ein **Baum**

c) Phraseologische Wortpaare

## Substantive

- ◆ das Wohl und Weh jemandes Schicksal
- ◆ Knall und Fall plötzlich

## Verben:

- ◆ hegen und pflegen etwas sorgfältig behandeln

## Adjektive/Adverbien:

- ◆ fix und fertig
- ◆ kurz und bündig

# Klassifikation der Phraseologismen

E. Agricola, I.I. Tschernyscheva, U. Fix, W. Fleischer,  
H. Burger

Pragmatische Klassifikation – H. Burger 1998

- a) Referentielle Phraseologismen, die sich auf Objekte, Vorgänge oder Sachverhalte der Wirklichkeit beziehen; z. B.: Schwarzes Gold
- b) Strukturelle Phraseologismen, die nur eine Funktion innerhalb der Sprache haben, grammatische Relationen herzustellen: in Bezug auf, sowohl als auch.
- c) Kommunikative Phraseologismen, die bestimmte Funktionen bei der Herstellung, Definition, dem Vollzug und der Beendigung kommunikativer Handlungen haben: Grüß Gott, auf Wiedersehen,



# Syntaktische Klassifikation

- 1) Phraseologismen, die kleiner als ein Satzglied sind (im Laufe, ohne zu)
- 2) Satzgliedwertige Phraseologismen  
ein armer Teufel – ein Bettler, ein armseliger Mensch; Haus und Hof – jmds. gesamter Besitz
- 3) Phraseologismen, die einem Satz oder einer noch größeren Einheit entsprechen  
Da liegt der Hase im Pfeffer – hier ist die Ursache der Schwierigkeit

# Semantische Klassifikation

- 1) Idiome (bzw. vollidiomatische Phraseologismen),
  - ◆ mit jmdm. ein Hünchen zu rupfen haben – jmdn. wegen etwas zur Rechenschaft ziehen).
- 2) Teilidiome
  - ◆ einen Streit vom Zaun brechen – einen Streit beginnen, provozieren;
- 3) Nichtidiomatische Phraseologismen
  - ◆ die Zähne putzen, hin und her

# Paradigmatische Relationen im Phraseolexikon

Synonyme: reizen, verärgern

- ◆ jn auf die Palme bringen
- ◆ der Kragen platzt jm
- ◆ jm auf die Nerven gehen
- ◆ jm die Krallen zeigen

Synonyme: Verrücktheit

- ◆ eine Meise haben
- ◆ einen Knall haben
- ◆ nicht alle Daten im Speicher haben
- ◆ bei jm piept's

# Paradigmatische Relationen im Phraseolexikon

## Antonyme

- ◆ mit dem Strom schwimmen=>gegen den Strom schwimmen  
aber
- ◆ nicht alle Tassen im Schrank haben
- ◆ \*alle Tassen im Schrank haben
  
- ◆ nicht von schlechten Eltern    \*von schlechten Eltern sein
- ◆ hohes Tier                    kleiner Mann
- ◆ etw auf die lange Bank schieben    kurzen Prozess machen

# Paradigmatische Relationen im Phraseolexikon

## Polyseme

- ◆ den Kanal voll haben

Lesart 1: einer Sache überdrüssig sein

Lesart 2: völlig erschöpft sein

Lesart 3: betrunken sein

## Homonyme

- ◆ in die Röhre gucken

Lesart 1: leer ausgehen, übervorteilt sein

Lesart 2: fernsehen

## 6.3 Klassifikation von Phraseologismen

### 6.3.1 Klassifikationssystem von Wolfgang Fleischer

#### Klassifikation nach Fleischer

##### **nominative Phraseologismen**

(erfüllen Benennungsfunktion in der Kommunikation (= nominative Funktion))

##### **Phraseolexeme**

(sprichwörtliche Redensarten)

*jmdm. auf den Leim gehen*  
*den Teufel an die Wand malen*

##### **Nominationsstereotype**

- *bei Nacht u. Nebel*
- *weiß wie Schnee*
- *der böse Wolf*

##### **kommunikative Phraseologismen**

(feststehende, satzartige kommunikative Formeln)

- **Höflichkeitsformeln**  
→ *Meine Damen und Herren!*
- **Schelt- und Fluchformeln**  
→ *Verflixt und zugenäht!*
- **Kommentarformeln**  
→ *Wer's glaubt, wird selig!*
- **Stimulierungsformeln**  
→ *Na, wird's bald!*

##### **Phraseoschablonen**

(syntaktische Modelle mit Modellbedeutung, aber variabler lexikalischer Füllung)

Typ: X ist X mit der Bedeutung der Intensivierung:  
→ *sicher ist sicher*  
Typ: X hin, X her mit konzessiver Bedeutung:  
→ *Bruder hin, Bruder her*  
usw.

##### **Funktionsverbgefüge**

→ *in Verbindung stehen,*  
→ *unter Kontrolle bringen*

# Literatur 1

- ◆ Баран Я.А. Основні питання загальної та німецької фразеології. – Л., 1980.
- ◆ Гаврись В.Г., Пророченко О.П. Німецько-український фразеологічний словник, К, 1984.
- ◆ Денисенко С. Н. Німецько-українсько-російський словник-довідник на основі існуючої фразеології німецької мови з перекладом прикладів на українську та російську мови.- Вінниця: Нова книга, 2005.
- ◆ Burger H. Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 1998.
- ◆ Burger, Harald: Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. – Berlin: Schmidt, 1998
- ◆ Duden, Bd. 11: Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten. - Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich 1992

# Literatur 2

- ◆ Fleischer W. Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. – Tübingen: Niemeyer, 1997.
- ◆ Fleischer, Wolfgang: Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. Bibliographisches Institut: Leipzig 1982
- ◆ Iskos A., Lenkova A. Deutsche Lexikologie. – Leningrad: Prosweščenie, 1970.
- ◆ Oguy O. D. Lexikologie der deutschen Sprache. Winnyts'a: Nowa knyha, 2003.
- ◆ Palm, Christine: Phraseologie. - Tübingen: Narr, 1995
- ◆ Römer Chr., Matzke B. Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. – Tübingen: Narr, 2005.
- ◆ Schippan Th. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: Niemeyer, 1992.